

WP vom 30.11.10

LWL-Kliniken sind richtige Sparschweine

Jetzt vergab der BUND erneut das Gütesiegel „Energiesparendes Krankenhaus“ / Heizung und Heißwasser optimal

MARSBERG. (ad) Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Berlin) verleiht das Gütesiegel „Energiesparendes Krankenhaus“ an Kliniken, die ihren Energiebedarf deutlich senken. Die LWL-Kinder- und Jugendklinik und der LWL-Wohnverbund Marsberg am Standort Bredelarer Straße haben vor fünf Jahren zum ersten Mal die Auszeichnung erhalten. Jetzt haben sie erneut die hohen BUND-Kriterien bestanden und wurden abermals als energieeffizient ausgezeichnet.

LWL-Kliniken wurden bereits um die Jahrtausendwende vom BUND ausgezeichnet.

Alfons Schrewe

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichten Annegret Dickhoff vom BUND Berlin und Johannes Schröder vom Verein für Natur- und Vogelschutz (VNV) die Zertifizierungsurkunde an die Klinikleitung. Dank der eingeleiteten Energiesparmaßnahmen konnten vor fünf Jahren bereits über 29 Prozent des klimaschädlichen

Kohlendioxids (CO₂) vermieden werden. Jetzt konnte der Verbrauch um weitere 14,5 Prozent CO₂ gesenkt werden. Die Einrichtung hatte Anfang der 2000er Jahre bereits ihre Wärmeversorgung auf moderne Erdgaskessel und eine Holzhackschnitzelfeuerungsanlage mit einer Wärme-

leistung von 850 Kilowatt umgestellt, „und ist damals vom BUND als erste Einrichtung in NRW ausgezeichnet worden“, verdeutlicht der Technische Leiter Alfons Schrewe. Er begleitet die Umbauten und Optimierungen seit Jahren. Für die zusätzliche Energieeinsparung nach

2004 investierte der LWL am Standort Bredelarer Straße in den Einbau eines Blockheizkraftwerkes und in den kompletten Umbau des Hauptbettenhauses der Kinder- und Jugendklinik.

Verfeinert wurde die Heizungstechnik durch weitere Anlagen. So wurden drehzahl-

geregelte Heizungsumwälzpumpen eingebaut, die nur soviel Heißwasser durch die Rohre pumpen, wie gerade notwendig ist. Ergänzend führten die Haustechniker einen hydraulischen Abgleich des Heizungsrohrnetzes durch. Dafür werden die Heizkörperventile so eingestellt, dass die Menge und Temperatur des Heißwassers optimal auf jeden Heizkörper angepasst ist. Extra Einsparungen brachte auch die konsequente Wärmedämmung der Heizungs- und Trinkwasserrohrleitungen sowie der Austausch aller Thermostatventile.

Das Hauptbettenhaus der Kinder- und Jugendklinik hat sogar einen Vollwärmeschutz erhalten. Auf dem Gelände stehen auch denkmalgeschützte Gebäude. Teilweise sind trotzdem hocheffiziente Wärmeschutzfenster eingebaut worden. Eine Vielzahl an anderen Maßnahmen, wie die Optimierung der Beleuchtung und die Nutzung einer zentralen Gebäudeleittechnik brachten weitere Energiesparpunkte.

Insgesamt spart der Standort jetzt 95 000 Euro pro Jahr Energiekosten. Das energiepolitische Konzept des LWL hat festgelegt, dass die CO₂-Emissionen um 45 Prozent bis 2020 reduziert sein müssen.



Als „energiesparendes Krankenhaus“ wurden die LWL-Kinder- und Jugendklinik und der LWL-Wohnverbund am Standort Bredelarer Straße erneut mit dem BUND-Gütesiegel ausgezeichnet. Foto: ad